Herren Kreisliga A Gr. 1

DJK Sportbund Stuttgart VII : TSV Georgii Allianz VI
Freitag, 14.10.2022, 19:30 Uhr

6:9-Niederlage für den TSV Georgii Allianz VI bei der DJK Sportbund Stuttgart VII

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als Alfred Hauber nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber der DJK Sportbund Stuttgart VII im Match der Herren Kreisliga A Gr. 1 einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam TSV Georgii Allianz VI, welches eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 27:34) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Knuplesch und Auch, welche in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen, trotz 5 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 3. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 6:0.

Der Verlauf im Einzelnen: Nicht einen Satzgewinn überließen Herhofer / Dobroluka ihren Gegnern Le Dac / Springob beim überzeugenden 3:0-Sieg und holten damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Das war ein souveräner Sieg. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderten Ahuja / Hauber nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Zeuzem / Broydo. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungsdurchgang. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Zeuzem / Broydo zu Ende ging. Knuplesch / Auch bekamen es nun mit Carlucci / Kern zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Knuplesch / Auch am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Tom-Robin Herhofer bekam nachfolgend seinen Gegner Martin Broydo beim deutlichen 4:11, 6:11, 8:11 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Martin Ahuja über die 1:3-Niederlage gegen Thomas Zeuzem hinweggetröstet werden musste. Dann ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Rion Dobroluka bezwang anschließend Donato Carlucci in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Es dauerte eine Weile, bis Dominik Knuplesch den Fünf-Satz-Sieg gegen Huy Le Dac unter Dach und Fach hatte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Wolfram Auch kam mit der Spielweise von Torsten Kern am Tisch gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Zwischenzeitlich musste Alfred Hauber zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Malte Springob aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Deutlich nach Sätzen war wiederum die folgende 0:3-Pleite von Tom-Robin Herhofer gegen Thomas Zeuzem. Unglücklich war Martin Ahuja in der Begegnung gegen Martin Broydo, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Rion Dobroluka bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Huy Le Dac. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Dominik Knuplesch die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Auf dem falschen Fuß erwischte Wolfram Auch seinen Gegner Malte Springob beim eher

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.10.2022 (12:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

eindeutigen Sieg ohne Satzverlust. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Alfred Hauber gegen Torsten Kern. Ein umkämpfter Teamerfolg für die DJK Sportbund Stuttgart VII war unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat die DJK Sportbund Stuttgart VII nun 3 Saison-Siege, 0 Niederlagen bei 0 Unentschieden auf dem Konto, während der TSV Georgii Allianz VI nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 0:4 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TSV Heumaden 1893 (DJK Sportbund Stuttgart VII) bzw. gegen den Schneeschuhverein Stuttgart II (TSV Georgii Allianz VI).

Statistik:
DJK Sportbund Stuttgart VII
Doppel: Herhofer / Dobroluka 1:0, Ahuja / Hauber 0:1, Knuplesch / Auch 1:0
Einzel: T. Herhofer 0:2, M. Ahuja 0:2, R. Dobroluka 1:1, D. Knuplesch 2:0, W. Auch 2:0, A. Hauber 2:0
TSV Georgii Allianz VI
Doppel: Zeuzem / Broydo 1:0, Le Dac / Springob 0:1, Carlucci / Kern 0:1
Einzel: T. Zeuzem 2:0, M. Broydo 2:0, H. Dac 1:1, D. Carlucci 0:2, M. Springob 0:2, T. Kern 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.10.2022 (12:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").